



# Vom Geist des Heilens

Unser Zeitalter zeichnet sich insbesondere durch seine herausragenden Technologien aus, die wie am Fließband immer weiter optimiert werden. Vor allem in den westlichen Industriestaaten ist ein extremer Fortschrittsgedanke fester kultureller Bestandteil und beschränkt sich dabei nicht bloß auf die Automobil- oder IT-Branche, sondern schließt auch die Medizin mit ein. Nie zuvor verfügte unser Gesundheitssystem über derart ausgefeilte Diagnose- und Therapiemöglichkeiten – und nie zuvor gab es mehr kranke Menschen. In Europa ist Deutschland Spitzenreiter hinsichtlich der Anzahl von Krankmeldungen. Ist in einer Gesellschaft, in der Leistung über die Erschöpfungsgrenze hinaus als Selbstverständlichkeit gilt, noch Platz für den Menschen und seine seelischen Bedürfnisse?

## Medizin und geistiges Heilen

Dr. med. Wolfgang Bittscheidt, ursprünglich ein erfolgreicher Orthopäde, entschloss sich 1997 nach rund 25 Jahren, seine Tätigkeit als Arzt in einer Großstadtpraxis zugunsten einer ganzheitlichen Tätigkeit zu beenden. Gemeinsam mit der Heilerin Teresa Schuhl gründete er vor einigen Jahren die Ärzteakademie für Geistiges Heilen, heute leiten sie eine Praxis für Energetische Medizin. Bittscheidt und Schuhl zeigen so, wie sich die Schulmedizin mit einem spirituellen Heilsystem

kombinieren lässt, um dem Menschen und seinem Geist all das bieten zu können, was er benötigt, um wirklich gesund zu werden.

## Magie und Wissenschaft

In früheren Kulturen nahmen Heilberufe eine wichtige Stellung ein und hatten oftmals einen stark ausgeprägten spirituellen Kontext. Im alten Ägypten beispielsweise begründeten Hohepriester die Heilkunst, ihre Tempel wurden zu Zufluchtsorten für Kranke, die nach Linderung suchten. Im Glauben der Ägypter galt das Herz als Sitz des Verstandes, von dort ausgehend versorgten Gefäße ähnlich einer Flusslandschaft die übrigen Organe mit Lebensenergie. Wurde ein Mensch krank, war dieses System gestört und musste gereinigt werden. Bemerkenswert an der Heilkunst der Ägypter ist, dass sie einerseits eine magisch-mystische Grundlage hatte, die im engen Zusammenhang mit der facettenreichen Götterwelt stand, sich jedoch andererseits sehr rational auf Beobachtungen und ausgiebige Forschung stützte.

## Die Idee der ganzheitlichen Medizin

bestehend aus einer Mischung von Naturwissenschaft und Spiritualität entdeckte Wolfgang Bittscheidt für sich, als er selbst in den 90er-Jahren schwer erkrankte und die klassische Schulmedizin



*Heilen geschieht  
über den Kontakt mit höheren Schichten  
unseres eigenen und letztlich des höchsten  
und göttlichen Bewusstseins.*

an ihre Grenzen stieß. Eine chronische Hepatitis-C verschlimmerte sich plötzlich rapide und er wurde mit der Diagnose konfrontiert, er habe nur noch drei Jahre zu leben. Eine Erfahrung, die wohl die meisten Menschen zutiefst erschüttern würde und auch der Orthopäde, der in seinem Berufsleben bereits so häufig mit den Schicksalen anderer konfrontiert worden war, richtete sich darauf ein, mit seinem Leben abschließen zu müssen. In dieser scheinbar hoffnungslosen Situation suchte Bittscheidt das Gebet – eine Entscheidung, die sein Leben verändern sollte. Aus einer verzweifelten Zuwendung hin zu Gott erwuchs eine tiefe Spiritualität und die intensive Auseinandersetzung mit dem Göttlichen.

In den kommenden Monaten suchte der studierte Mediziner zahlreiche Heiler und esoterische Seminare auf, ohne wirklich zu wissen, was ihn dort erwarten würde. Fasziniert erlebte Bittscheidt die grundlegenden Veränderungen, die das Geistheilen bei ihm bewirkte und die ihm letztendlich einen Weg eröffneten, das Todesurteil seiner Krankheit zu überwinden und ein gesundes, erfülltes Leben zu führen. Diese Erfahrungen gibt der Arzt heute in seiner energetischen Praxis „Arzt und Heiler“ weiter, um Menschen, die keinen Ausweg aus ihrer Erkrankung sehen und die von der Schulmedizin bereits aufgegeben wurden, neue Lebenskraft zu verleihen.

### **Drei Wege der Behandlung**

Die Behandlung erfolgt dabei auf verschiedenen Wegen: Handauflegen, Gebet, Meditation – die spirituelle Einkehr und das Vertrauen auf energetische Kräfte sind dabei stets zentrale Aspekte. „Geistiges Heilen ist Zuwendung und Trost, Beratung und Erklärung, die Vermittlung von Sinnaspekten für Krankheit und Leid, für das persönliche Leben“, heißt es in Bittscheidts

Buch. „Und am Grunde der menschlichen Existenz geschieht Heilen über den Kontakt mit höheren Schichten unseres eigenen und letztlich des höchsten und göttlichen Bewusstseins, dessen Spuren jeder von uns in sich trägt. Diese zu erkennen und sie uns aus tiefen Wesensschichten heraus vertraut zu machen, darin liegt der eigentliche Sinn des Heilens.“

### **Übermäßiges Wachstum führt zu Chaos**

Seine spirituelle Besinnung und seine neue medizinische Ausrichtung haben Bittscheidt jedoch keinesfalls zu einem Gegner der Schulmedizin werden lassen. In seinem Buch führt der Orthopäde die zahlreichen Errungenschaften unserer Kultur auf, die nicht nur unser Gesundheitssystem revolutioniert, sondern unsere moderne Gesellschaft überhaupt erst möglich gemacht haben. „Hätten [...] unsere Wissenschaften und unsere Kulturen in der Vergangenheit keine Pioniere auf allen Gebieten hervorgebracht, würden wir heute noch die Heilmittel der Antike benutzen und Operationen ohne Narkose durchführen“, schreibt Bittscheidt in „Vom Geist des Heilens“. „Viele Frauen würden am Kindbettfieber sterben und noch mehr wären nach der Geburt eines oder mehrerer Kinder für den Rest ihres Lebens inkontinent [...]. Viele akute Entzündungen des Wurmfortsatzes (bekannt als Blinddarmentzündung) würden zum Tod durch eitrige Bauchfellentzündung führen [...].“

### **Selbst verantwortlich werden**

Er schreibt aber auch, dass sich unsere Kultur und unser Gesundheitssystem durch ein übermäßiges Wachstum auszeichnen und dies früher oder später zwangsläufig zu einem Zusammenbruch führen muss. Als erste Gegenmaßnahme schlägt Bittscheidt vor, schon Kindern beizubringen, dass sie selbst für ihre Gesundheit verantwortlich sind – ein Gedanke, der in einer aufgeklärten

Gesellschaft eigentlich selbstverständlich sein sollte. Wenn wir uns ungesund ernähren und keinen Sport treiben, haben wir vermutlich irgendwann mit den Folgen des Übergewichts zu kämpfen. Trinken wir regelmäßig zu viel Alkohol, leiden unsere inneren Organe, allen voran die Leber. Stellen wir unsere seelischen Bedürfnisse zurück und treiben uns immer wieder an unsere körperlichen und mentalen Grenzen, bricht unser gesamtes System zusammen.

### Weltanschauung? Ist nicht nötig

Das geistige Heilen erfordert keinen radikalen Bruch mit unserer Weltanschauung und auch kein übermäßiges Faible für Esoterik, im Grunde baut dieses Prinzip auf einem bewussteren Leben und einem achtsameren Umgang mit sich selbst und seiner Umgebung auf. Bittscheidt predigt nicht, mit keinem Satz versucht der Autor, Zweifler zu bekehren oder schlimmer noch, ihnen Vorwürfe zu machen. Vielmehr ist „Vom Geist des Heilens“

ein hochinteressanter Bericht, der das Gesundheitssystem unserer Kultur durchleuchtet. Mit fachlicher Kompetenz und logischer Argumentation erläutert Wolfgang Bittscheidt mögliche Alternativen und Ergänzungen zur Schulmedizin, ohne diese abzuwerten. Das Buch wird damit zu einem Ratgeber für jeden, der sich für medizinische Fragen interessiert und den Blick über den Tellerrand der reinen Schulmedizin richten möchte.

Text: Ronja Merkel

#### Lesetipp:

Dr. med. Wolfgang Bittscheidt  
**Vom Geist des Heilens**  
248 Seiten, 9,99 Euro  
Scorpio Verlag



## Vorträge & Seminare zum Aufwachen!

MIT  
**Robert  
Betz**

### VORTRÄGE

- 06.09. BAD HERSFELD
- 08.09. LUDWIGSHAFEN
- 18.10. KOBLENZ
- 19.10. FRANKFURT
- 18.11. VEITSHÖCHHEIM
- 30.11. ASCHAFFENBURG

Alle Tourtermine in  
Deutschland, Österreich  
und der Schweiz unter

[robert-betz.com](http://robert-betz.com)

### TAGESSEMINAR FÜR MÄNNER

#### Mach dein Ding, Mann!

Wie sich Männer jetzt Gesundheit,  
Freude und Lebensglück erschaffen  
30.10. ASCHAFFENBURG

### 2-TAGE-SEMINAR WIRTSCHAFT

#### 10. – 11.09. WIESBADEN

**Als Führungskraft mit Freude arbeiten  
und erfüllt leben!**

**Selbstführung und Mitarbeiterführung  
in einer Arbeitswelt im Umbruch**

**RobertBETZ**  
TRANSFORMATION